



# Tätigkeitsbericht

Hauptversammlung  
6. April 2017

# Tätigkeitsbericht

## Hauptversammlung

### 06. April 2017

Liebe Kolleginnen  
Liebe Kollegen  
Liebe Freunde

#### **1. Personelles im PVL**

*Thomas Klaus*

Aufgrund der Statuten wird anlässlich der Hauptversammlung jeweils ein Teil des Vorstandes neu besetzt. Dadurch sind jährlich Ersatz- bzw. Bestätigungswahlen nötig. Anlässlich der Jahresversammlung 2016 im Hotel Schaanerhof, Schaan, wurde der Vorstand wie folgt bestellt:

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Arbeitsstelle</b>
Präsident:	Thomas Klaus	Landespolizei
Vizepräsident/in:	Gabriele Binder	Amt für Volkswirtschaft
Kassier:	Josef Goop	Landespolizei
Schriftführerin:	Hildegard Frommelt	Landespolizei
Beisitzer:	Arno Aberer	Amt für Justiz
	Gerhard Hermann	Landespolizei

## **2. Vorwort des Präsidenten**

*Thomas Klaus*

### **Starke Verwaltung – Starkes Land**

Ein Land gründet seine Stärke insbesondere auch auf die Stärke seiner Verwaltung. Die Dienstleistungen der Verwaltung sind für die Bürger und Unternehmen ein wichtiger und direkter Massstab, um die Leistungsfähigkeit und Kundenfreundlichkeit abschätzen zu können.

Die Stärke der liechtensteinischen Verwaltungen wird eindrücklich durch die tiefste Staatsquote Europas dokumentiert und durch die ausserordentlich hohe Kundenorientierung und –freundlichkeit sichtlich untermauert. Diese Leistungsstärke ist für die Bürger täglich spürbar. Wer schon einmal im Ausland auf ein Amt gehen musste, weiss wovon wir hier reden.

Die Landesverwaltung als attraktiver Dienstleister – dazu sagen wir grundsätzlich ja. Aber nicht zu jedem Preis! Denn die Bestrebungen der letzten Jahre, die öffentliche Verwaltung immer mehr an den privaten Dienstleistungssektor anzupassen, lassen in Vergessenheit geraten, dass einer Verwaltung objektive Grenzen gesetzt sind. Eine Verwaltung vertritt den Staat und nimmt hoheitliche Aufgaben wahr. Diese Objektivität, hoheitliche Funktionen ausüben zu müssen, von einem „schlechten Service“ trennen zu können, sollten wir uns unbedingt bewahren, denn eine Ermahnung oder eine Busse ist nicht mit einem schlechten Service gleichzusetzen. Genau so wenig wie mit einer nicht erteilten Bewilligung, wenn das Vorhaben nicht dem gesetzlichen Rahmen entspricht.

Bei der Annäherung an die Privatwirtschaft wird überdies vergessen, dass es nicht nur ein Nehmen, sondern auch ein Geben sein

muss. In der Privatwirtschaft haben die Mitarbeiter regelmässig Anteil am unternehmerischen Erfolg, sei es durch Lohn-erhöhungen, Boni oder sonstige Zusatzleistungen. In der liechtensteinischen Verwaltung gibt es diese Möglichkeit auch, jedenfalls theoretisch. In der Praxis jedoch mussten die Mitarbeiter der Öffentlichen Verwaltungen Liechtensteins in den letzten Jahren eine Nulllohnrunde nach der anderen hinnehmen; die gesetzliche Möglichkeit, einen Leistungsanteil am Lohn auszu-bezahlen, wird seit Jahren ebenfalls nicht gelebt und als Dankeschön dafür wurde für die Mitarbeiter der LLV nun auch noch der Schutz vor einer willkürlichen Kündigung aufgeweicht trotz grosser Bedenken seitens unserer Mitglieder.

Wir fragen uns deshalb, warum die Annäherung an die Privatwirtschaft immer nur in die eine Richtung geht, obwohl die Mitarbeiter einen wesentlichen Anteil an dem reibungslosen Funktionieren der Öffentlichen Verwaltungen Liechtensteins haben.

Wir meinen, dass es Zeit ist für eine spürbare Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern. Und zwar in Worten und in Taten. Dies sollte sich unserer Ansicht nach beispielsweise in Form einer Erhöhung des Grundlohnes und der damit einhergehenden Beantragung einer Erhöhung des Personalkredites für 2018 manifestieren.

### **Herzlichen Dank**

Es ist uns wichtig, Euch allen unseren persönlichen Dank zu überbringen für den unermüdlichen Einsatz im Dienste des Landes Liechtensteins. Wir haben wirklich tolle Mitarbeitende. Wir sind stolz darauf und überzeugt, dass auch die Regierung dies anerkennt!

### **3. RUND UM DEN VERBAND**

Thomas Klaus

#### **3.1. Hauptversammlung 2016**

Am 28. März 2016 starteten wir mit der Hauptversammlung im Hotel Schaanerhof zahlreich ins neue Verbandsjahr.

Wir durften Herrn Richard Senti, Stiftungsratspräsident der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) als Gastreferenten begrüßen. Herr Senti informierte uns über die aktuelle Situation der SPL und stellte sich diversen Fragen der Mitglieder. Wir danken nochmals Herrn Senti für seine Bereitschaft und sein Engagement, uns das Wirken der SPL näher zu bringen.

Zuvor hatten die Mitglieder intensiv und kritisch über Motion zur zeitgemässen Ausgestaltung der Kündigungsbestimmungen der Staatsangestellten diskutiert, zu der der PVL einen offenen Brief zuhanden der Landtagsabgeordneten übermittelt hatte.

Beim sich anschliessenden gemeinsamen Apéro nutzten viele Mitglieder noch rege und lange die weitere Möglichkeit zum freien Meinungs austausch zwischen den anwesenden Mitgliedern untereinander, mit dem Referenten und dem PVL-Vorstand. Das Protokoll der Hauptversammlung findet Ihr [hier](#).

Abschliessend wurden Thomas Klaus (Präsident), Gabriele Binder (Vize-Präsidentin) und Gerhard Herrmann (Beisitzer) in ihren Positionen jeweils einstimmig wiedergewählt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen.

#### **3.2 Tätigkeiten des PVL-Vorstandes**

Der PVL-Vorstand traf sich im Jahr 2016 zu insgesamt neun ordentlichen Sitzungen. Neben diesen regelmässigen Vorstandssitzungen sind vor allem die mit der Vorgänger-Regierung vereinbarte **Institutionalisierung von halbjährlichen Treffen mit dem Regierungschef und die Teilnahme an den Amtsleiterkonferenzen** zu nennen. Weiterhin waren die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Art. 35 Staatspersonalgesetz in verschiedenen Bereichen aktiv:

- Mit dem Regierungschef fand in 2016 eine gemeinsame Besprechung statt.
- Der PVL-Präsident nahm an drei Amtsleiterkonferenzen teil.
- Der Präsident pflegt regelmässigen Kontakt mit Vertretern des APO sowie von diversen Kommissionen.
- Beratung von Mitgliedern bei konkreten Problemen. Diese Möglichkeit wird von PVL-Mitgliedern aktiv genutzt, die im Rahmen ihres Arbeitsplatzes Problemen gegenüber stehen, die sie nicht mehr alleine zu lösen vermögen. Insgesamt wurde der PVL-Vorstand auch in diesem Berichtsjahr wieder in vielen Fällen aktiv um Unterstützung gebeten. Hier hat der PVL-Vorstand zum Teil sehr umfangreiche und aufwändige Unterstützung geleistet und bei Bedarf auch mehrfach entsprechende Empfehlungen und Rechtsberatungen vermittelt.

#### **3.3 Stellungnahmen**

Wenn und soweit die Interessen des Staatspersonals tangiert sind, gibt der PVL-Vorstand Stellungnahmen zu Projekten und Gesetzgebungsverfahren im Interesse seiner Mitglieder ab. In 2016 hat der PVL insgesamt **vier** Stellungnahmen in Zusammenhang mit geplanten Gesetzesänderungen eingereicht,

die sehr arbeitsintensiv waren und zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltungen in Liechtenstein mit sich bringen.

Anknüpfend an unseren Brief betreffend die Motion zur „Zeitgemässen Ausgestaltung der Kündigungsbestimmungen der Staatsangestellten“ haben wir unsere massiven Bedenken zu den geplanten Änderungen des Staatspersonalgesetzes, Lehrerdienstgesetzes, Besoldungsgesetz und Gemeindegesetzes nochmals im Rahmen unserer Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht ausführlich dargelegt und der Regierung zur Kenntnis gebracht. Anlässlich der 1. Lesung des Berichts und Antrags wurden unsere Gesichtspunkte aufgenommen und sehr sachlich diskutiert. So konnte erreicht werden, dass zur 2. Lesung hin zwar nicht die Abänderungen an sich verhindert, zumindest aber deutliche Verbesserungen erreicht werden konnten. Die Gesetzesänderungen sind nunmehr seit 1. Januar 2017 in Kraft und es wird sich zeigen, wie sich die neuen Bestimmungen zum Kündigungsrecht sowie zum Leistungsdialog und Mitarbeitergespräch in der Praxis bewähren werden.

Weitere Stellungnahmen erfolgten anlässlich des Vernehmlassungsberichts betreffend des Gesetzes zur Schaffung eines Vereins für Menschenrechte, in Sachen BMM betreffend Änderungen der Verordnung über das Landes-Mobilitätsmanagement sowie zum Vernehmlassungsbericht betreffend die Abänderung des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs und weiterer Gesetze. Die zuletzt genannte Gesetzesrevision würde wesentliche Verbesserungen der Rechte der betroffenen Mitarbeiter bei der LLV, den Lehrern und Gemeindeangestellten mit sich bringen. Im Besonderen ist geplant, ein Verbandsklagerecht gesetzlich vorzusehen

und in diesem Zusammenhang die Rechte der Verbände und betroffenen Mitarbeiter zu stärken.

Die Stellungnahmen sind für jedermann auf unserer Homepage ([www.pvl.li](http://www.pvl.li)) einzusehen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ebenfalls darum bitten, diese Stellungnahmen als wichtigen Fundus zu werten und auch zu konsultieren.

### **3.4 Mitgliederbestand**

Der aktuelle Mitgliederbestand des PVL ist mit 420 Mitgliedern als sehr erfreulich und konstant zu verzeichnen. Im Jahr 2016 sind insgesamt 13 Neumitglieder zum PVL hinzugekommen. Demgegenüber stehen 24 Austritte infolge Austritt aus der Landesverwaltung sowie Pensionierung – wobei wir nochmals darauf hinweisen, dass auch Pensionierte weiterhin Mitglied im PVL bleiben können.

Dass wir den Mitgliederbestand stabil halten können, ist für uns ein grosser Vertrauensbeweis und erfüllt uns gleichzeitig mit grosser Freude. Diese erfreuliche Tatsache stärkt den PVL sowohl nach innen als auch nach aussen und zeigt, dass Solidarität unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig sein kann. Wir wünschen uns an dieser Stelle, dass sich noch mehr Mitarbeitende an einer Mitgliedschaft beim PVL begeistern und damit ihre direkten Interessen stärken und auch zum Ausdruck bringen.

**Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle PVL-Mitglieder.**

## 4. PENSIONSVERSICHERUNG

### 4.1 Personelle Entwicklungen

Im Februar 2017 wurde Thomas Klaus von der Vorsorgekommission als neuer Stiftungsrat der SPL vorgeschlagen. Er soll als Arbeitnehmervertreter an die Stelle von Johannes Hasler treten, der infolge seines neuen Landtagsmandats seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat der SPL erklärt hat. Wir danken an dieser Stelle unserem Mitglied Johannes Hasler für die engagierte Vertretung unserer Interessen im Stiftungsrat der SPL und wünschen Thomas Klaus bei seiner neuen Aufgabe alles Gute und viel Erfolg. Als Vertretung von über 400 versicherten PVL-Mitgliedern ist und bleibt es dem PVL ein Anliegen, die Interessen der Mitglieder sowie aller betroffenen Arbeitnehmer und Versicherten angemessen auch im Stiftungsrat zu vertreten.

#### **Hinweis:**

Fragen, Anregungen oder Auskünfte zu persönlichem Versicherungsstand etc. sind nach wie vor direkt an den Stiftungsrat oder an die Mitarbeiter der SPL zu richten.

## 5. **Tätigkeitsbericht „Ständige Arbeitsgruppe zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in der Landesverwaltung“**

*Gabriele Binder*

Die Arbeitsgruppe Gleichstellung von Frau und Mann in der LLV war aufgrund der anstehenden Reform im Bereich Integration und Chancengleichheit seit Ende 2015 nicht mehr nachbesetzt worden. Mit Inkrafttreten des Gesetzes über den Verein für Menschenrechte in Liechtenstein um 1. Januar 2017 fanden diverse Re-Organisationen statt, von denen auch die Arbeitsgruppe betroffen ist und aufgelöst

werden soll. Die Aufgaben der Kommission sollen jetzt neu vom Amt für Soziale Dienste als Fachstelle für Integration und Chancengleichheit übernommen werden (s. Bericht und Antrag Nr. 57/2016, S. 22f.).

## 6. **Personalkommission Besoldungswesen**

*Gabriele Binder/Thomas Klaus*

Die Personalkommission ist Schlichtungsstelle für Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Besoldung von Angestellten gemäss dem Besoldungsgesetz. Die Personalkommission hat auf Gesuch hin die in Frage stehende Stelleneinstufung (Lohnklasse) zu prüfen. Nach einem internen Anhörungsverfahren überprüft die Personalkommission die Entscheidungsgrundlagen und unterbreitet der Regierung eine Empfehlung. Die Regierung fällt dann auf Grundlage der Empfehlung die endgültige Entscheidung. Die Personalkommission setzt sich paritätisch aus jeweils zwei Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern beiderlei Geschlechts zusammen. Im Jahr 2016 hatte die Personalkommission keinen Fall zu beurteilen.

## **zu guter Letzt...**

### **Mitgliedermittwirkung**

*Wir sind jederzeit froh um Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu allen Themen rund um Euren Arbeitsplatz. Bitte teilt uns Euren Meinungen und Anregungen auf [info@personalverband.li](mailto:info@personalverband.li) mit, damit **wir** uns für **Euch** einsetzen können.*

*...und noch etwas; motiviert Eure Kolleginnen und Kollegen, beim PVL Mitglied zu werden – **kommt schnäll zum PVL!***

### **Danke**

*Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen und danken allen für die Unterstützung und für das in uns gesetzte Vertrauen - Danke!*

[www.personalverband.li](http://www.personalverband.li)

## **Persönlicher Dank des Präsidenten und der Vizepräsidentin:**

Es ist uns ein aufrichtiges und wichtiges Anliegen, den Vorstandsmitgliedern, allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen als engagierte Helfer zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Helfern und „guten Geistern“ herzlich für die Mitarbeit im abgelaufenen Verbandsjahr sowie für die wertvolle Unterstützung zu danken:

**DANKE.**

**Thomas Klaus und Gabriele Binder**

Vaduz, 6. April 2017



**PVL – EIGENSTÄNDIG.MUTIG.PERSÖNLICH**